Band
99a

Gemeinde Königsbronn

Protokoll des Gemeinderates

verhandelt am 04.07.2017 öffentlich

Beginn der Sitzung: 19:00 Uhr
Ende der Sitzung: 22:25 Uhr

Normalzahl:	22	
Anwesend:	18	
Abwesend (entschuldigt):		**Grund:**
	Herr Dr. Dietrich Kölsch	(privat)
	Herr Werner Glatzle	(privat)
Vorsitzender:	Bürgermeister Michael Stütz	
Schriftführerin:	Melanie Bielke	
Von der Verwaltung:	Herr Cimander, Herr Bielke, Herr Ziller, Frau Klier, Frau Grund	
Zusätzlich anwesend:	Karin Waluga, Rektorin	

Niederschrift wurde gesehen und genehmigt

Vorsitzender:

Schriftführerin:

Gemeinderat:

Band
99a

Gemeinde Königsbronn

Protokoll des Gemeinderates

verhandelt am 04.07.2017 **öffentlich**

Normalzahl:	22	**Sitzungsbeginn:**	19:00 Uhr
Anwesend:	18	**Sitzungsende:**	22:25 Uhr

Abwesend (entschuldigt): **Grund:**

Herr Dr. Dietrich Kölsch	(privat)
Herr Werner Glatzle	(privat)

Vorsitzender:	Bürgermeister Michael Stütz
Schriftführerin:	Melanie Bielke
Von der Verwaltung:	Herr Cimander, Herr Bielke, Herr Ziller, Frau Klier, Frau Grund
Zusätzlich anwesend:	Karin Waluga, Rektorin

TOP 1 Bekanntgaben

Es liegen keine Bekanntgabe vor.

Band
99a

Gemeinde Königsbronn

Protokoll des Gemeinderates

verhandelt am 04.07.2017 **öffentlich**

Normalzahl:	22	**Sitzungsbeginn:**	19:00 Uhr
Anwesend:	18	**Sitzungsende:**	22:25 Uhr

Abwesend (entschuldigt): **Grund:**

Herr Dr. Dietrich Kölsch	(privat)
Herr Werner Glatzle	(privat)

Vorsitzender:	Bürgermeister Michael Stütz
Schriftführerin:	Melanie Bielke
Von der Verwaltung:	Herr Cimander, Herr Bielke, Herr Ziller, Frau Klier, Frau Grund
Zusätzlich anwesend:	Karin Waluga, Rektorin

TOP 2 Schulentwicklung - Zukunft der Außenstellen Eichhalde und Zang
a. Sachvortrag der Schulleitung
b. Bericht über den Gebäudezustand der Außenstellen Eichhalde und Zang
c. Stellungnahme des Gesamtelternbeirats
d. Stellungnahme der Interessenvertrete

Bürgermeister Michael Stütz nimmt zu Beginn der Sitzung Stellung, warum dieses Thema im Gemeinderat behandelt wird. Er möchte auf keinen Fall erneut eine kurzfristige Schulschließung wie es in Itzelberg der Fall war. Es kommt zu ständigen Veränderungen in der Schullandschaft, auf die man rechtzeitig reagieren muss.
Die Ganztagesbetreuung wird immer mehr von betroffenen Eltern angefragt. Geplant ist am Standort der Brenzschule die Ganztagesbetreuung bis 17:00 Uhr auszuweiten.
Bürgermeister Michael Stütz möchte gern eine Chancengleichheit für alle Königsbronner Kinder schaffen.

a.Sachvortrag der Schulleitung
Rektorin Karin Waluga erläutert in ihrem Sachvortrag, die momentane Schülersituation an den Außenstellen und mit welchen Konsequenzen in Form von jahrgangsgemischten Schulklassen in der Zukunft zu rechnen ist.
Sie erläutert u. a. die Vorteile, die eine Zusammenlegung in den Bereichen
- Kooperationen mit den Kindergärten
- Sprachförderung
- Schulkindbetreuung
- Schulsozialarbeit
- Medienkonzept
- außerunterrichtliche Veranstaltungen
- Lehrerversorgung
- Organisation Schulalltag
- Raumsituation

mit sich bringt.

b.Bericht über den Gebäudezustand der Außenstellen Eichhalde und Zang durch Ortsbaumeister Jörg Bielke
<u>Eichhalde</u>

Das Gebäude wurde 1966 errichtet und wurde seither als Grundschule genutzt. Es wurden bis heute sporadisch notwendige Sanierungen vorgenommen. Zuletzt wurden im Jahr 2007 teilweise neue Kunststofffenster verbaut. Das Gebäude wird durch eine Gasheizung, welche sich im gemeinsamen Keller des Kindergartens befindet, beheizt.
Kurzfristig müssen einige Brandschutzmaßnahmen durchgeführt werden. Ebenso wird kurz- bis mittelfristig die Heizung zu tauschen sein. Mittelfristig sollten die restlichen Holzfenster ersetzt und der außenliegende Sanitärbereich erneuert werden. In diesem Zuge wäre es sinnvoll, das Gebäude energetisch zu sanieren. Langfristig wäre zu überlegen, den Sanitärbereich, der momentan nur vom Freien aus zugänglich ist, ins Innere des Gebäudes zu integrieren.

Kosten:

Kurzfristig:	ca. 30.000,- €
Kurz- bis Mittelfristig:	ca. 40.000,- €
Mittelfristig:	ca. 85.000,- €

Zang
Das Gebäude wurde 1834 errichtet und ist in die Liste der Kulturdenkmale eingetragen. Seit 1867 wurde es als Schul- und Rathaus genutzt. 1911 wurde es in den jetzigen Zustand erweitert. Es wurde immer wieder saniert. Letztmalig 2009 als teilweise neue Kunststofffenster verbaut wurden. Das Gebäude wird mit Elektronachtspeicheröfen beheizt. Im Erdgeschoß der rechten Gebäudehälfte befindet sich der Schulbereich. Darüber eine vermietete Wohnung. In der linken Gebäudehälfte befindet sich im Erdgeschoß eine Garage und Umkleideräume der freiwilligen Feuerwehr. Im oberen Geschoß befindet sich noch ein Abstellraum, der Raum für die Revierförsterin sowie ein Bedarfsraum der abwechselnd von der Schule sowie von diversen Vereinen genutzt wird. Um den Schulbetrieb aufrecht zu erhalten, müssen kurzfristig diverse Brandschutzauflagen erfüllt werden. Diese wurden bei einer Begehung mit Kreisbaumeister Bohnert definiert. Der Schulflur muss mit einer Brandschutztür geteilt werden. Die komplette Ausführung des Flurs muss in Brandschutzklasse F90 ausgeführt werden. Die Aufschlagsrichtungen der Außentüren müssen gedreht werden. Mittel- bis langfristig stellt sich die Frage der zeitgemäßen Raumkonzeption.
Das gesamte Gebäude ist im Bereich der Außenwände in einem schlechten Zustand. Hier wird man mittelfristig, gemeinsam mit der unteren Denkmalschutzbehörde, ein Sanierungskonzept erarbeiten müssen um das Gebäude dauerhaft zu erhalten. Hierbei müssen auch die Themen Heizung, Dämmung und elektrische Anlage beleuchtet werden um eine sinnvolle Sanierung zu gewährleisten.

Kosten:

Kurzfristig:	ca. 45.000,- €
Sanierungskonzept:	ca. 25.000,- €
Sanierungskosten:	n.b.

c. Stellungnahme des Gesamtelternbeitrats
Gesamtelternbeiratsvorsitzende Bianca Kiener spricht sich im Namen des Gesamtelternbeirats kurz und deutlich für den Erhalt beider Außenstellen aus.

d. und e. Stellungnahme der Interessenvertreter der Außenstelle Eichhalde und Zang
Martina Karl und Alexander Fischer sprechen sich im Namen der Interessengemeinschaften der Familien der Eichhalde und Zang für den Erhalt der beiden Außenstellen aus. Sie erläutern die Vorteile der Außenstellen und unterstreichen mit ihren Stellungnahmen nochmals, dass die Eltern mit den Gegebenheiten völlig zufrieden sind und keine Erwartungshaltung bezüglich pädagogischer und baulicher Veränderungen haben. Martina Karl appelliert an den Gemeinderat, nach den Fakten zu entscheiden und diese sprechen, basierend auf den Schülerzahlen, für den Erhalt der Eichhalde. Sie regte an, die leerstehenden Räumlichkeiten in der Brenzschule für den Ausbau der Kleinkindbetreuung zu

nutzen. Alexander Fischer spricht unter anderem die finanzielle Mehrbelastung an, die den Familien durch den Kauf der Busfahrkarte entstehen. Er bittet darum, die Schule solange offen zu lassen, bis es nicht mehr geht.

f. Diskussion des Gemeinderats

Bürgermeister Michael Stütz stellt den Antrag, in der ersten Diskussionsrunde jeweils zwei Gemeinderäten einer jeden Fraktion das Rederecht zu erteilen.
Dies wird vom Gemeinderat einstimmig beschlossen.

Gemeinderat **Wolfgang Lutz** stellt gleich zu Beginn der Diskussion zwei Anträge:
1. Antrag: Erhalt der Außenstelle Zang bis die Schülerzahl unter 26 fällt.
2. Antrag: Erhalt der Außenstelle Eichhalde bis die Schülerzahl unter 26 fällt.
Er stellt die Frage, warum nun eine Entscheidung gefällt wer muss, wo doch alle mit der Situation zufrieden sind. Das Wohl der Kinder sollte bei dieser Entscheidung im Vordergrund stehen. Außerdem ist es ihm wichtig, die Attraktivität des Teilorts Zang zu erhalten.

Gemeinderat **Engelbert Frey** hebt in seinem Statement die Aussage „Jegliches längere Erhalten der Außenstellen geht zu Lasten der Allgemeinheit hervor“. Der Gemeinderat ist dem Wohl aller in der Gemeinde lebenden Kindern gegenüber verpflichtet. Er wünscht sich für die Zukunft eine gute, zeitgerechte Schule.

Gemeinderat **Michael Öxler** spricht sich für den Erhalt beider Außenstellen aus. Die Bürger haben den Wunsch geäußert, die Außenstellen fortzuführen und dieser Bitte möchte er gern nachkommen. Aus seiner Sicht ist eine Fortführung machbar. Man sollte den Erziehungsauftrag nicht vergessen. Bei anschwellenden Klassengrößen bezweifelt er, dass man diesem Auftrag noch optimal nachkommen kann.

Gemeinderat **Hermann-Josef Boch** stellt den Antrag auf Vorziehen der Beschlüsse für den Neubau des Kindergartens und Verschiebung bzw. Aussetzung der Tagesordnung zur Schließung der Schulstandorte Zang und Eichhalde. Er möchte für die Bürger da sein und die aktuellen Probleme lösen. Kosten sparen ja, aber nicht auf Kosten der Kinder. Es geht um die Erhaltung der Lebensqualität und des lebendigen Dorfes. Es geht nicht um das Befüllen von vier Klassenräumen, sondern um die Kinder und das Dorf Zang – so Boch.

Gemeinderat **Joachim Wötzel** nimmt die Bedenken der Bürger ebenso ernst. Allerdings sind seiner Ansicht nach die Argumente der Schulleitung überzeugend. Er sieht ebenso die baulichen Mängel und die erheblichen Kosten, die eine Sanierung mit sich bringen könnte. Für ihn rechtfertigen zudem die leeren Räumlichkeiten eine Zusammenlegung.

Gemeinderätin **Edith Wagner** unterstützt ebenfalls die Argumente von Rektorin Karin Waluga. Sie glaubt, dass es in Zang eng werden wird und in Königsbronn stehen Räume leer. Sie möchte gern eine Verlässlichkeit für die Eltern. Außerdem ist sie der Meinung, dass die Eltern, die schon heute eine Ganztagsbetreuung benötigen, sich bisher nicht zu Wort gemeldet haben.

Gemeinderätin **Christl Schäfer** spricht auch im Namen des abwesenden Gemeinderat Werner Glatzle. Nach Abwägung der Vor- und Nachteile plädiert sie dafür, den Grundschulstandort Zang beizubehalten, solange zwei Bedingungen erfüllt sind:
1. Auf Grund der Anmeldezahlen im Führjahr absehbar ist, die Kombiklassen 1+2 und 3+4 bilden zu können. Andere Kombinationen sind ausgeschlossen.
2. Die Kosten für die Gebäudeerhaltung verbleiben bei der bisherigen Größenordnung bis maximal zum doppelten Betrag.

Geschlossen werden soll der Standort zum nächstmöglichen Schuljahreswechsel, wenn eine der Bedingungen nicht mehr erfüllbar ist.

Gemeinderätin **Margit Stumpp** meint, dass sich etwas verändern müsse. Die Kinder der Waldsiedlung müssten schon immer mit dem Bus fahren und hier hat sich noch nie jemand beschwert. Sie hat Verständnis für die Ängste der Eltern vor Veränderungen. Ihr Ziel ist es, einen festen Zeitpunkt für die Schließung zu bestimmen und Verlässlichkeit zu siganlisieren.

Gemeinderat **Bernd Eppli** plädiert für den Erhalt der Standorte. Aus seiner Sicht ist mit einem Anstieg der Geburten in der Zukunft zu rechnen. Für ihn wäre eine Schließung zu kurz gedacht. Außerdem entstehen bei der Schließung zwei leere Gebäude, für die die Gemeinde bisher keine Nutzungszwecke hat.

Gemeinderat **Kay Seltrecht** warnt vor einer Zentralisierung. Er möchte den Ort attraktiv für Zuzüge halten. Er hält den Weg für richtig, den die Bevölkerung favorisiert. Er fordert auf, falls die getroffene Entscheidung den Betroffenen nicht gefällt, diese nicht einfach hinzunehmen.

Gemeinderat **Oliver Grüll** sieht die Zusammenlegung als die Fortführung eines Schulkonzepts. Er möchte kein Hau-Ruck-Verfahren. Er hält die Zusammenlegung für sinnvoll und unterstreicht, dass ein Dorf nicht durch den Wegfall der Schule ausblutet und nennt hier den Teilort Itzelberg als lebendiges Beispiel.

Für Gemeinderätin **Claudia Gambuti** sind die Emotionen nachvollziehbar. Sie sieht jedoch in der Zusammenlegung gewisse Vorzüge und eine gesicherte Betreuung. Schon heute nehmen Familien aus den Außenstellen das Ganztageskonzept am Hauptstandort in Anspruch.

Nach den Ausführungen der Gemeinderäte beantragt Bürgermeister Stütz die Unterbrechung der Sitzung um den formalen Fortgang der Sitzung und die Reihenfolge der Anträge zu prüfen.
Diesem Antrag wird vom Gemeinderat einstimmig zugestimmt.

Über folgende Anträge stimmt der Gemeinderat ab:

Antrag Gemeinderat Hermann-Josef Boch:
Verschiebung der Entscheidung über die Schließung des Außenstandorts Eichhalde bis Daten und Fakten für die Kleinkindbetreuung vorliegen.
Dieser Antrag wurde mit 4:16 Stimmen abgelehnt. Für den Antrag stimmten Gemeinderäte Michael Öxler, Hermann-Josef Boch, Willi Oppold und Kay Seltrecht.

Antrag Gemeinderäte Hermann-Josef Boch, Wolfgang Lutz und Gemeinderätin Christl Schäfer
Fortführung der Außenstelle Zang, bis die Schülerzahlen unter 26 fällt.
Dieser Antrag wurde mit 7:13 Stimmen abgelehnt.
Für den Antrag stimmten Gemeinderätin Christl Schäfer und Gemeinderäte Michael Öxler, Wolfgang Lutz, Hermann-Josef Boch, Willi Oppold, Kay Seltrecht und Bernd Eppli.

Antrag Gemeinderäte Hermann-Josef Boch, Wolfgang Lutz und Gemeinderätin Christl Schäfer
Fortführung der Außenstelle Eichhalde, bis die Schülerzahlen unter 26 fällt.
Dieser Antrag wurde mit 6:14 Stimmen abgelehnt.
Für den Antrag stimmten Gemeinderäte Michael Öxler, Wolfgang Lutz, Hermann-Josef Boch, Willi Oppold, Kay Seltrecht und Bernd Eppli.

Antrag Gemeinderat Kay Seltrecht
Ein Bürgerentscheid soll durchgeführt werden, der über die Zukunft beider Außenstellen entscheidet.
Der Antrag wurde mit 4:16 Stimmen abgelehnt. Für den Antrag stimmten die Gemeinderäte Michael Öxler, Hermann-Josef Boch, Willi Oppold und Kay Seltrecht.

Nachdem über alle Geschäftsordnunganträge und Sachanträge entschieden wurde, fasste der Gemeinderat folgende Beschlüsse:

1. Die Außenstelle Eichhalde soll zum Ende des Schuljahrs 2017/2018 geschlossen werden.
Der Beschluss wurde mit 13:7 Stimmen beschlossen. Gegen den Beschluss und damit die Schließung stimmten Gemeinderätin Schäfer und Gemeinderäte Michael Öxler, Wolfgang Lutz, Hermann-Josef Boch, Willi Oppold, Kay Seltrecht und Bernd Eppli.

2. Die Außenstelle Zang soll zum Ende des Schuljahrs 2017/2018 geschlossen werden.
Der Beschluss wurde mit 13:7 Stimmen beschlossen. Gegen den Beschluss und damit die Schließung stimmten Gemeinderätin Schäfer und Gemeinderäte Michael Öxler, Wolfgang Lutz, Hermann-Josef Boch, Willi Oppold, Kay Seltrecht und Bernd Eppli.

Band
99a

Gemeinde Königsbronn

Protokoll des Gemeinderates

verhandelt am 04.07.2017 **öffentlich**

Normalzahl:	22	**Sitzungsbeginn:**	19:00 Uhr
Anwesend:	18	**Sitzungsende:**	22:25 Uhr

Abwesend (entschuldigt): **Grund:**

Herr Dr. Dietrich Kölsch	(privat)
Herr Werner Glatzle	(privat)

Vorsitzender:	Bürgermeister Michael Stütz
Schriftführerin:	Melanie Bielke
Von der Verwaltung:	Herr Cimander, Herr Bielke, Herr Ziller, Frau Klier, Frau Grund
Zusätzlich anwesend:	Karin Waluga, Rektorin

TOP 3 Verschiedenes

Es liegen keine Punkte vor.

Band
99a

Gemeinde Königsbronn

Protokoll des Gemeinderates

verhandelt am 04.07.2017 **öffentlich**

Normalzahl:	22	**Sitzungsbeginn:**	19:00 Uhr
Anwesend:	18	**Sitzungsende:**	22:25 Uhr

Abwesend (entschuldigt): **Grund:**

Herr Dr. Dietrich Kölsch	(privat)
Herr Werner Glatzle	(privat)

Vorsitzender:	Bürgermeister Michael Stütz
Schriftführerin:	Melanie Bielke
Von der Verwaltung:	Herr Cimander, Herr Bielke, Herr Ziller, Frau Klier, Frau Grund
Zusätzlich anwesend:	Karin Waluga, Rektorin

TOP 4 Anfragen

Es liegen keine Anfragen vor.